

## Erasmus Erfahrungsbericht

### Universität Tartu (Estland)

Ich habe das Sommersemester 2016 in Tartu verbracht und möchte anfangs gleich erwähnen, dass es mir dort wahnsinnig gut gefallen hat.

Die Stadt Tartu hat meines Erachtens die perfekte Größe für ein Auslandsemester, da aufgrund der Größe jeder jeden kennt und alle Wege zu Fuß zu bewältigen sind. Tartu ist eine Studentenstadt und es gibt dementsprechend viele Bars und Clubs. Die meisten Esten sprechen auch recht gut Englisch, demnach hat sich meine anfängliche Sorge, Verständigungsprobleme zu haben, als unbegründet herausgestellt.

Die Wohnungssuche war für mich kein Problem, da im Studentenwohnheim ausreichend Zimmer verfügbar waren. Die Zimmer sind grundsätzlich als Doppelzimmer konzipiert (diese sind dann in WGs gegliedert, jeweils 2 oder 3 Doppelzimmer sind in einer Wohneinheit), aber auf Anfrage konnte man auch ein Zimmer alleine beziehen. Das kostete dann mit ca. 230-250 Euro monatlich beinahe das Doppelte im Vergleich zur Miete im Doppelzimmer.

Bezüglich der Universität ist zu sagen, dass die Auswahl an Kursen für unser Studium ein bisschen besser sein könnte. So konnten wir uns die Modulprüfung Völkerrecht nicht anrechnen lassen, weil es keine entsprechenden Kurse gab. Die Europarechtskurse fanden im Übrigen alle nicht an der „Faculty of Law“ statt, sondern an der „Faculty of Political Science“. In den meisten Kursen waren nur wenige Studenten und es wurde bei der Beurteilung auch mehr auf andere Leistungen als auf Prüfungen geachtet wie z.B. Gruppenarbeiten oder Essays.

Noch ein paar Worte zu Estland als Land: Estland ist auf jeden Fall ein interessantes Land, einerseits sehr modern und fortschrittlich, andererseits auch etwas trist, nicht zuletzt auch deshalb, weil es nur dünn besiedelt ist. Mit dem Wetter hatten wir wohl das ganze Semester Glück (wurde uns zumindest so gesagt): als wir im Februar ankamen, hatte es schon ca. -5 Grad, im Mai waren es dann sogar bis zu 25 Grad.

Von Estland aus lässt es sich auch gut in andere Länder zu reisen. Bus- und Fährentickets sind hier wirklich sehr günstig zu bekommen, sodass man problemlos nicht nur das ganze Baltikum sehen kann, sondern auch nach Helsinki oder Stockholm kommt.

Alles in allem, kann ich Tartu als Wahl für einen Erasmus-Aufenthalt nur weiterempfehlen!